



Projektname:

ZEITSCHRIFT FÜR KULTUR UND ZUSAMMENLEBEN  
DER DONAUSCHWABEN

# Fenster

Vertrauen, Versöhnung, Ehrlichkeit

Projektträger:

Die Stiftung für die Bewahrung des heimatlichen Erbes  
der Donauschwaben  
HEIMATHAUS  
aus Sremski Karlovci  
Vojvodina - Serbien

**Stiftung HEIMATHAUS**  
Andreja Volnog 1A  
21205 Sremski Karlovci, S r b I j a  
Maticni broj: 08918082;  
Posetite našu internet stranicu:

PIB. 106670269

Tel/fax: +381/(0)21/ 881-707  
Handy: +381(0)65/55 28 747;  
E-mail: heimathausk@gmail.com;  
tek. rn. 340-1100491896  
<http://www.zavicajnakuca.com>

## I PROJEKTNAME:

ZEITSCHRIFT FÜR KULTUR UND ZUSAMMENLEBEN DER DONAUSCHWABEN

# Fenster

## II. PROJEKTTRÄGER:

*Stiftung zur Erhaltung des Heimaterbes der Donauschwaben*  
HEIMATHAUS  
*aus Sremski Karlovci*  
*Vojvodina - Serbien*

## III. STATUSINFORMATIONEN ZUM PROJEKTIINHABER

- 
- *Herausgeber: Die Stiftung für die Bewahrung des heimatlichen Erbes der Donauschwaben HEIMATHAUS*
- • *Hauptsitzung: Andreja Volnog 1A, 21205 Sremski Karlovci;*
- • *Beschluss über die Registrierung des Landessekretariats für Kultur, Nummer: 126-025-00045/2010-03, vom 31. Mai 2010.*
- • *Harmonisierungsbeschluss: Nr. BZF 106/2012, vom 23. April 2012.*
- • *Vertretungsberechtigter: Stjepan Al. Seder, Präsident;*
- • *Telefon: +381655528747; +38163/528747;*
- • *Girokonto bei der ERSTE Bank: 340-11004918-96*
- • *Fremdwährungskonto: 340-10002341-51*
- • *Haushaltskonto: 840-12550763-38*
- • *JB KSJ 91053*

## IV ZEITSCHRIFT FENSTER

- *Hauptsitzung: Andreja Volnog 1A, 21205 Sremski Karlovci;*
- *Vertretungsberechtigter: Stjepan Al. Seder, Präsident;*
- *Chefredakteur: Stjepan Al. Seder;*
- *Telefon: +381655528747; +38163/528747;*
- *E-Mail: fenstervojvodina@gmail.com; heimathausk@gmail.com*
- *Girokonto bei der ERSTE Bank: 340-11013009-73*
- *Fremdwährungskonto: 3400000300043512035*
- *Haushaltskonto: 840 - 12550763 - 38*
- *Datum und Nummer des Registrierungsbescheids: APR, BJG 941/2010, 24.12.2010;*
- *Katalogisierungsdaten: UDC-Nummer: 061(497.113=112.2) ISSN-Nummer: 1451-5202*  
*COBISS-Nummer: 200428295;*

## V PROJEKTDESCREIBUNG:

FENSTER ist eine Zeitschrift für die Kultur und das Zusammenleben der Donauschwaben und erscheint unter dem Motto: VERTRAUEN, VERSÖHNUNG, EHRLICH.

### Einleitung

Die Donauschwaben stellen eine sehr spezifische ethnisch-kulturelle Gruppierung dar, deren Identität während vergangenen Jahrzehnten oft in Frage gestellt wurde. Von Negierung, brutaler Tortur und Verfolgung bis zur stillen oder etwas groberen Assimilation und endlich bis zum reinen Verschweigen und Nichtanerkennen des Rechtes auf eigene authentische Stimme lief das Leben dieser Gruppe auf unserem Raum. Dasjenige, was die Angehörigen dieser Volksgemeinschaft überlebt haben, ist das richtige Beispiel des Kollektivschuldabbüßens. Die Situation hat sich in letzten Jahren nur ein bisschen im positiven Sinne verändert; dank dem Gründen der Vereine, ihren Aktivitäten an der Rehabilitation der eigenen Volksgruppe und halbamtlicher Anerkennung, daß in der Vergangenheit ein Unrecht diesen Leuten angetan wurde. Die kollektiven Arbeitslager und die Totengruften der Donauschwaben wurden erst unlängst markiert. Aber trotzdem zögert die Öffentlichkeit sich in ein Gespräch über die Zeit einzulassen, als Vergeltung angewandt worden war. Gerade durch die Geschichte, Kultur und marginalisierte Lage dieser Gruppe werden auf dramatische Weise viele wichtige Fragen der ethno-kulturellen Rechte reflektiert, sowie auch die Fragen der Schuld und Strafe, der Mittelbenmöglichtkeitstoleranz, der Verzeihung und Versöhnung ...

### Definicija problema

Iako je položaj Podunavskih Švaba po mnogo čemu specifičan i zanimljiv, njihove aktivnosti na rasvetljavanju i osmišljanju vlastite nacionalno-kulturne samosvesti nisu daleko od stereotipnih vidova organizovanja u tzv. zavičajnoj formi. Bez preterivanja se može reći da se gotovo celokupna aktivnost organizacija svela na bavljene folklorizovanom istorijom u nadi da će se tako spasiti deo u duboki zaborav utonulog kulturnog identiteta.

Uz puno poštovanje svega što su do sada činila etno-kulturna udruženja čini nam se da je potrebno kompleksnije i dublje osmisliti komunikaciju unutar same grupe, ali i da je potrebno komunikaciju otvoriti prema drugim društvenim grupama (ne samo etničkim), te da vezu sa matičnom kulturom i domicilnim državama porekla takođe treba osmisliti na jedan moderniji i fleksibilniji način.

Naročito je važno definišući probleme Podunavskih Švaba obratiti pažnju na moguće modele koji bi mogli poslužiti kao inicijalno iskustvo osmišljanja dobrosusetskih odnosa i suživota sa drugim i drugačijim, tolerancije i pomirenja.

### Idee

Die Grundidee ist die Kommunikationsdynamisierung innerhalb der deutschen Minderheit in der Vojvodina (Donauschwaben), sowie das Erleuchten und Aktivisieren von vielen verdrängten Fragen und Problemen, die in ganze Socialkomplexe generalisiert werden, durch das Gründen eines periodischen (dreimonatlichen) Qualitätspublikums, mit hohen professionellen journalistisch-forschenden und historisch-soziologischen Standards. Manche von den Problemen sind zweifellos Versöhnung- und Toleranzprobleme, die Einsatzung für gute nachbarschaftliche Beziehungen die nicht spezifische Probleme dieser Minderheit sind, die aber aus ihrer Sicht auf eine andersartige

Weise wahrgenommen werden können. Natürlich, wird sich eine solche Publikation unbedingt mit der Kulturwurzelnforschung der Donauschwaben befassen, sowie auch mit lokalen historiographischen Forschungen, Verbindungsentwicklungen mit der Mutterkultur und Festigung der Kultur – gesellschaftlichen Identität.

Obwohl sie weder ihrer Häufigkeit, noch ihrer Auflage nach (1000 Exemplare und Internet Ausgaben) nicht zu den hohen, für einen breiten Leserkreis bestimmten Auflagen zählt, halten wir, daß eine Publikation dieser Art, mit Hilfe der spezifischen Vereinsaktivitäten und der Distribution innerhalb einer unzweideutig bestimmten Zielgruppe, folgende Ziele realisieren könnte.

### Langfristige Ziele

- Die Informationsverbesserung und die Informationsaustauschdynamisierung innerhalb der Gemeinschaft der Donauschwaben.
- Die Kommunikation zwischen den Donauschwaben und anderen Kultur- und Gesellschaftssubjekten wirksamer zu machen.
- Dem Öffnen, der Dezentralisierung und der Demokratisierung des Gesellschaftssystems in der Autonomen Provinz beizutragen.
- Das Näherkommen zu den Erfahrungen der Regionsländer unterstützen und die Kommunikation zwischen Vojvodina und diesen Ländern und Erfahrungen offen zu machen.
- Kommunikationsverbesserung und –wiederherstellung zwischen dieser Minderheit und der domizilen deutschen Kultur und Gemeinschaft.
- Die multi- und interkulturellen Modelle und Leistungsfähigkeiten in Vojvodinas gesellschaftlichem Leben zu beschleunigen und revitalisieren.

### Kurzfristige Ziele

- Die Aufmerksamkeit auf fundamentale aber ungenügend bekannte Probleme dieser Minderheit zu lenken sowie auch die Lösungen und Informationen anzubieten.
- Die Publikation soll zum Unternehmen antreiben und Initiative ermöglichen und nicht passiv die Gesellschaftsbeziehungen beobachten.
- Sie soll auch den Aktionen und Initiativen aller deutschen Vereine eine logistische Unterstützung anbieten.

### Arbeitsmethode, Inhalt und Redaktionskonzept

Die Stiftung für die Bewahrung des heimatlichen Erbes der Donauschwaben HEIMATHAUS ist der Herausgeber dieser Publikation.

Die Publikation wird einmal in vier Monaten auf max. 100 Seiten.

Die Publikation wird von einem Redaktionskollegium eingerichtet, der fünf Mitglieder hat und mit dem Hauptverantwortlichenredaktor an der Spitze.

Zwei Redakteure sind praktisch mit der Arbeit und Publikationsherstellung verbunden. (Das sind Chefredaktor und sein Stellvertreter.)

Der Verlagsrat macht einen Verlagsplan.

## Herausgeber und Redaktion der Zeitschrift

Der Herausgeber der Zeitschrift FENSTER plant den Inhalt jeder Ausgabe, sucht und kontaktiert die Autoren der Texte und betreut die Vorbereitungen für deren Veröffentlichung. Das bedeutet, dass der Herausgeber entscheidet, was er seinen Lesern bietet, und dabei streng darauf achtet, den durch das Zeitschriftenprojekt vorgegebenen Rahmen nicht zu überschreiten.

Der Herausgeber sollte die Fähigkeit besitzen, sich schriftlich und mündlich klar auszudrücken, kreativ sein, über eine breite Allgemeinbildung verfügen, spezifische Kenntnisse im Zusammenhang mit der Zeitschrift besitzen, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Umgang mit Menschen besitzen, geschickt und geduldig im Umgang mit Kollegen und Geschäftspartnern sein und über Führungsqualitäten verfügen.

Der Herausgeber organisiert die Erstellung des Textes, gibt dem Autor Anregungen und Richtlinien und vereinbart den Preis für die Erstellung des Textes unter Berücksichtigung der Preisliste von FENSTER. Nach Erhalt aller Materialien entscheidet der Herausgeber über Umfang und Form der Veröffentlichung des Textes.

In diesem Sinne:

- Plant der Herausgeber den Inhalt;
- Stimmt die Bearbeitung des Themas mit dem Autor ab;
- Legt den Umfang und die Form der Veröffentlichung des Textes fest;
- Überprüft die Richtigkeit der Daten;
- Korrigiert Rechtschreib- und Stilfehler oder überlässt diese dem Korrektor;
- Wählt zum Text passende Fotos aus;
- Verfasst Ankündigungen, Titel und Untertitel;
- Wählt Korrekturleser, Grafikdesigner und Drucker aus und beauftragt sie mit deren Aufgaben;
- Überwacht alle Bearbeitungsschritte vor der Veröffentlichung;
- Bereitet einen Zeitschriftenband für die Expedition vor (das Zeitschrift wird nicht verkauft, sondern an über 300 Adressen im In- und Ausland geliefert).

Bei der Vorbereitung des neuen Jahrgangs – der Ausgabe der Zeitschrift – kümmert sich der Redakteur um die Vorbereitung des neuen Jahrgangs für die Print- und Online-Ausgabe. Bei der Vorbereitung eines neuen Jahrgangs – der Ausgabe der Zeitschrift – berät sich der Redakteur mit der Redaktion.

Die Voraussetzungen für die Auswahl eines Redakteurs und eines stellvertretenden Redakteurs sind:

Voraussetzungen:

- Kenntnisse der Kultur und Geschichte der Donauschwaben,
- Erfahrung im Journalismus,
- Engagement für gute nachbarschaftliche Beziehungen und das Zusammenleben mit Anderen und Unterschiedlichen,
- Sicherer Umgang mit den erforderlichen EDV-Anwendungen,
- Beherrschung oder Nutzung der deutschen und serbischen Sprache,
- Ausgeprägte kommunikative und organisatorische Fähigkeiten, die für die Koordination von Mitarbeitenden und die Zusammenarbeit mit nationalen Gemeinschaften erforderlich sind,
- Erfahrungen in der Arbeit vor Ort.

## Inhalt

Den Inhalt werden wir in folgende Segmente einteilen:

- forschungs-historiographisches Teil
- Problemteil
- informatives Teil

### Forschungs-historiographisches Teil

*In diesem Teil werden die Feststellung und die Entblößung der Manipulationsformen z.B. Manipulation der Statistikdaten, der Geschichte usw. behandelt werden. Dann wird die Aufmerksamkeit auf die Assimilationstechniken der deutschen Minderheit in neuerer Geschichte auf diesem Raum gerichtet werden. Ein besonderer Themenkreis wäre die neuere Einwanderungsgeschichte der Deutschen auf diesen Raum, dem Formen der lokalen Gemeinschaften u.ä. gewidmet. Hier kommt der forschungs Aspekt zum Ausdruck durch die Systematisierung und Veröffentlichung einer Reihe von unbekanntem oder wenig bekannten Daten über diese Probleme oder durch die Tatsacheninterpretation, die bisher ideologisch manipuliert waren.*

### Problemteil

*In diesem Teil werden spezifische Probleme behandelt, die man mit der deutschen Volksgemeinschaft verbindet und deren Betrachtung aber generalisiert werden kann und manche universale Antworten geben kann: Wie groß der Toleranzwert ist, wie man gute nachbarschaftliche Beziehungen schaffen kann, welche Schritte nötig sind um die Versöhnung zu verwirklichen, ob die Erfahrung der Donauschwaben helfen kann den Kollektivschuldkomplex zu meiden u.ä.n.*

*Wir möchten auch versuchen die komplizierten Kulturbeziehungen und das Durchdringen zwischen den Kulturen auf diesem Raum zu betrachten und zu erleuchten.*

### Informatives Teil

*Die Publikation muß Informationen und Aktualitäten im Überfluß enthalten, vor allem aus dem Leben der Vereine und ihren Aktivitäten, Iniziativen und laufenden Projekten. Aber man darf sie auch nicht auf ein Bulletin lenken. Sie muß also, viele Informationen aus Domizilländern geben und eine Weise finden dortige Erfahrungen zu präsentieren, um sie praktisch brauchbar zu machen. Sie soll auch Nachrichten über die Tätigkeit anderer Non-Government-Organisationen usw. bringen.*